

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	05.06.2018
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	324/2018-5
Stand	12.05.2018

Betreff Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, UWG/Forum und CDU vom 27.03.2018 betr. Einrichtung einer 4. Klasse an der Heinrich Böll Sekundarschule

Sachverhalt

Die beigefügte gemeinsame Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG/Forum und CDU vom 27.03.2018 betr. Einrichtung einer 4. Klasse an der Heinrich Böll Sekundarschule wird wie folgt beantwortet:

Frage:

Wann und von wem wurde der Antrag zur Einrichtung einer vierten Klasse gestellt?

Antwort:

Der Antrag wurde am 16. März 2018 von der Beigeordneten des Dezernates III in Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Schulleitung der Heinrich-Böll-Sekundarschule gestellt.

Frage:

Warum wurde hierbei nicht der zuständige Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beteiligt?

Antwort:

Aufgrund der Dringlichkeit konnte eine Beteiligung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel nicht vorher erfolgen. Das Anmeldeverfahren an der Heinrich-Böll-Sekundarschule endete am 16. März 2018 mittags. Bei Eltern und Schülerinnen und Schülern hätte eine Verzögerung der Entscheidung zu einer großen Verunsicherung geführt. 39 Schülerinnen und Schüler hätten eine Ablehnung von der Schule erhalten. Aufgrund der zusätzlichen 4. Parallelklasse, die einmalig von der Bezirksregierung zum kommenden Schuljahr genehmigt worden ist, konnten zusätzlich 27 Schulplätze vergeben werden.

Frage:

Sind im Vorfeld Abstimmungsgespräche mit den Nachbarkommunen geführt worden und wurden die Ergebnisse bei der Entscheidung der Bezirksregierung berücksichtigt?

Antwort:

Ja, die Gespräche wurden geführt und haben gezeigt, dass an den Wesselingener Schulen und an der Sekundarschule in Heimerzheim noch Schulplätze zur Verfügung gestanden haben. Wegen der rechtlichen Situation in der Aufnahmeentscheidung, der notwendigen Behandlung von Kindern aus anderen Kommunen als gemeindeeigene Kinder hätte aber die Schulleitung der Heinrich-Böll-Sekundarschule zum Erreichen der notwendigen Leistungs differenzierung in der Sekundarschule Schülerinnen und Schüler aus den Nachbarkommunen aufnehmen und insbesondere Bornheimer Schülerinnen und Schüler ablehnen müssen. Durch die Einrichtung einer vierten Klasse konnten die Ablehnungen der Bornheimer Schülerinnen und Schüler erheblich reduziert werden.

Frage:

Wieviel Schüler wurden zum Schuljahr 2018/2019 aufgenommen, und wie wird die Verteilung auf die vier Klassen sein, auch mit Blick auf das Thema Inklusion?

Antwort:

Zum Schuljahr 2018/2019 werden an der Heinrich-Böll-Sekundarschule insgesamt 108 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Es werden 4 Klassen mit jeweils 27 Kindern gebildet. Nach Vorgabe der Inklusionsrunde werden 8 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen und unter Beachtung des jeweiligen Förderbedarfs auf die Klassen verteilt.

Frage:

Ist davon auszugehen, dass die personellen und räumlichen Voraussetzungen für einen vierten Zug gegeben sind, ohne weitere Provisorien einzurichten?

Antwort:

Die zum Schuljahresende abgehende Jahrgangsstufe 10 ist vierzünftig. Die räumlichen und personellen Voraussetzungen sind somit mit der Bildung einer Mehrklasse für das Schuljahr 2018/2019 vorhanden.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage